



HANS WERNER RICHTER-STIFTUNG

JUNGE LITERATUR IN EUROPA

15. Internationale Autorentagung

06. bis 08. November 2014

Internationales Begegnungszentrum der Universität Greifswald, Bahnhofstraße 2/3

Programm

Donnerstag, 06. November 2014

- 15:30 Uhr Begrüßung durch den Vorsitzenden der
Hans Werner Richter - Stiftung, Hans Dieter Zimmermann
- 16:00 Uhr Lucy Fricke und Mirko Bonné,
Autorenlesung und Gespräch
- 18:00 Uhr *Pause*
- 18:30 Uhr Katharina Adler und Matthias Jügler,
Autorenlesung und Gespräch
- 20:30 Uhr Empfang im Internationalen Begegnungszentrum

Freitag, 07. November 2014

- 9:30 Uhr Kairi Look,
Autorenlesung und Gespräch
- 10:30 Uhr Roman Ehrlich,
Autorenlesung und Gespräch
- 11:30 Uhr *Pause*

- 12:00 Uhr Radka Denemarková,
Autorenlesung und Gespräch
- 13:00 Uhr *Mittagspause*
- 15:00 Uhr Maruan Paschen,
Autorenlesung und Gespräch
- 16:00 Uhr Paulina Schulz,
Autorenlesung und Gespräch
- 17:00 Uhr *Pause*
- 17:30 Uhr Juha Itkonen,
Autorenlesung und Gespräch
- 18:30 Uhr *Pause*
- 19:00 Uhr Robert Gwisdek, Autorenlesung und Gespräch
Moderation: Luzia Braun
Ort: Koeppenhaus, Bahnhofstrasse 4/5
- 20:30 Uhr Gemeinsamer Abend der Tagungsteilnehmer im Braugasthaus „Zum Alten Fritz“, Am Markt 13, Kontor

Sonnabend, 08. November 2014

- | | |
|-----------|--|
| 10:00 Uhr | Angelika Reitzer,
Autorenlesung und Gespräch |
| 11:00 Uhr | Svealena Kutschke,
Autorenlesung und Gespräch |
| 12:00 Uhr | Gesprächsrunde:
15 Jahre Autorentagung in Greifswald - Schreiben junge Autoren heute
anders als im Jahr 2000 |
| 13.00 Uhr | Ende der Tagung |

Die Autoren

Katharina Adler

wurde 1980 in München geboren. Nach dem Studium an der Ludwig-Maximilians-Universität und am Deutschen Literaturinstitut Leipzig war sie vier Jahre Editor-in-Chief des englischsprachigen Magazins Munich Found und arbeitet nun als Autorin und Texterin. Sie ist außerdem Mitbegründerin der Adler & Söhne Literaturproduktion (adlerundsoehne.com). Ihre Theatertexte wurden am Staatsschauspiel Dresden, am Nationaltheater Mannheim und am Staatstheater Nürnberg in szenischen Lesungen gezeigt.

Veröffentlichungen: Prosa u.a. in den Literaturzeitschriften EDIT und Akzente, Kurzhörspiele für Deutschlandradio Kultur, die Produktion eines Kurzfilmdrehbuchs wurde vom BKM (Filmförderung des Bundes) gefördert. Zurzeit arbeitet sie an ihrem ersten Roman, der 2016 bei Rowohlt erscheint.

Stipendien und Preise: Suhrkamp-Stipendiatin der Schillertage am Nationaltheater Mannheim sowie Stipendiatin der Zeit-Stiftung im Künstlerhaus Lukas, Ahrenshoop ▪ Literaturstipendium des Freistaats Bayern 2014.

Lesetext: Auszug aus „Die berühmte Patientin, der ungebetene Biograph, der Außenminister, der Präsident und ich“ (Roman).

Mirko Bonné

geboren 1965 in Tegernsee, lebt seit 1975 in Hamburg, heute als freier Schriftsteller und Übersetzer. Romane und Gedichte erschienen in Übersetzung u. a. in China, Frankreich, Großbritannien, den Niederlanden, in Russland und den USA.

Veröffentlichungen: Romane, zuletzt „Wie wir verschwinden“, Schöffling & Co., 2009 und „Nie mehr Nacht“, Schöffling & Co., 2013 ▪ ferner Gedichtbände, zuletzt „Die Republik der Silberfische“, Schöffling & Co., 2008, und „Traklpark“, Schöffling & Co., 2012 ▪ sowie der Band mit Aufsätzen und Reisejournalen „Ausflug mit dem Zerberus“ (ebd. 2010).

Stipendien und Preise: Ernst-Willner-Preis ▪ Prix Relay du Roman d'Évasion ▪ Ernst Meister-Förderpreis ▪ Marie Luise Kaschnitz-Preis ▪ Rainer Malkowski-Preis (gemeinsam mit Daniela Danz) ▪ 2013 stand der Roman „Nie mehr Nacht“ auf der Shortlist zum Deutschen Buchpreis ▪ 2014 / 2015 Writer-in-residence des internationalen Projekts „Weather Stations“ zu Klimawandel und dessen literarischer Vermittelbarkeit.

Lesetext: „Schiff im Schnee“, Erzählung aus dem für Herbst 2015 geplanten Band „Feuerland“.

Radka Denemarková

geboren 1968 in Tschechien, Schriftstellerin, Übersetzerin und Publizistin. Sie schreibt Theaterstücke und Drehbücher. Sie studierte Germanistik und Bohemistik in Prag, promovierte 1997 über die Semiotische Problematik von Dramatisierungen, arbeitete als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Akademie der Wissenschaften und war Lektorin und Dramaturgin am Prager Theater Divadlo na zábradlí. Lebt in Prag, seit 2004 freiberuflich. Ihre Bücher sind in 15 Sprachen übersetzt. Sie selbst übersetzt aus dem Deutschen.

Veröffentlichungen: u.a. „A já pořád kdo to tluče“ / „Dreht euch nicht um ...“, (2005) ▪ „Peníze od Hitlera“ (2006, dt. 2009 „Ein herrlicher Flecken Erde“) ▪ „Smrt, nebudeš se báti aneb Příběh Petra Lébla“ / „Tod, du wirst dich nicht fürchten“ (2008) ▪ „Kobold“ (2011) ▪ „Spací vady“ / „Schlafstörungen“ (Premiere 2010).

Stipendien und Preise: Magnesia Litera 2007 für „Ein herrlicher Flecken Erde“ ▪ Magnesia Litera 2009 für „Tod, du wirst dich nicht fürchten“ ▪ Usedomer Literaturpreis 2011 ▪ Georg-Dehio-Buchpreis 2012 ▪ Autorenstipendien Wiesbaden 2007, Berlin 2008, Graz 2010, Insel Usedom 2011 ▪ Nominierungen für den Josef-Škvorecký-Preis ▪ Magnesia Litera 2011 – beste Übersetzung des Jahres – für „Atemschaukel“ (Herta Müller).

Lesetext: Auszüge aus „Příspěvek k dějinám radosti“ (Beiträge zur Geschichte der Freude, erscheint 2014).

Roman Ehrlich

geboren 1983 in Aichach, aufgewachsen in Neuburg an der Donau, studierte am Deutschen Literaturinstitut Leipzig und an der Freien Universität Berlin.

Veröffentlichungen: Debütroman „Das kalte Jahr“ (DuMont 2013) ▪ „Urwaldgäste“ (DuMont, erscheint September 2014).

Stipendien und Preise: Stipendiat der Werkstatttage des Wiener Burgtheaters ▪ nominiert für den open mike 2011 ▪ Teilnehmer der Autorenwerkstatt Prosa am LCB ▪ Automatische-Literaturkritik-Preis der Riesenmaschine, Förderpreis zum Bremer Literaturpreis sowie den Robert-Walser-Preis für seinen Debütroman.

Lesetext: Auszug aus „Urwaldgäste“ (Roman).

Lucy Fricke

1974 in Hamburg geboren, arbeitet auch als Journalistin und Kolumnistin und ist Vorsitzende von KOOK e.V. 2010 hat sie das jährliche Hamburger Literaturfestival HAM.LIT gegründet, das sie seitdem organisiert und kuratiert. Lebt in Berlin.

Veröffentlichungen: „Takeshis Haut“ (Roman), Rowohlt Verlag, erscheint August 2014 ▪ „Ich habe Freunde mitgebracht“ (Roman), Rowohlt Verlag, 2010 ▪ „Durst ist schlimmer als Heimweh“ (Roman), Piper Verlag, 2007 (die Taschenbuchausgabe erscheint im Herbst 2014 im Rowohlt Verlag).

Stipendien und Preise: Writer in Residence, International Writing Program, Universität Iowa, USA 2012 ▪ Heinrich-Heine-Stipendium, Lüneburg 2012 ▪ Arbeitsstipendium Berliner Senat 2011 ▪ Writer in Residence, Goethe-Institut, Villa Kamogawa, Kyoto, Japan 2011 ▪ Stipendium Stiftung Künstlerdorf Schöppingen 2009 ▪ Stipendium Stiftung Preussische Seehandlung 2008 ▪ Stipendium Künstlerhaus Lukas, Ahrenshoop 2008 ▪ Stipendium der Villa Decius Krakau 2007 ▪ 1. Preis beim open mike der Literaturwerkstatt Berlin 2005 ▪ Stipendiatin beim 9. Klagenfurter Literaturkurs 2005.

Lesetext: Auszug aus „Takeshis Haut“ (erscheint Ende August 2014).

Robert Gwisdek

geb. 1984, hat die Schule abgebrochen und als Schauspieler gearbeitet, er ist Sänger und Texter der Band Käptn Peng und die Tentakel von Delphi, filmt, schreibt und schneidet Musikvideos und Kurzfilme, baut Möbel und übt das Üben. Er kommt aus Berlin, wandert aber viel.

Veröffentlichungen: „Der unsichtbare Apfel“ (Roman), Kiepenheuer & Witsch, 2014.

Stipendien und Preise: Solo-Darstellerpreis beim Theatertreffen Deutschsprachiger Schauspielstudierender 2005 ▪ Günter-Strack-Fernsehpreis für seine Rolle in „Väter, denn sie wissen nicht, was sich tut“ 2008 ▪ Filmkunstpreis in der Kategorie Besondere Einzelleistung beim Festival des deutschen Films in Ludwigshafen für „Renn, wenn Du kannst“ 2010 ▪ Franz Hofer-Preis/Filmhaus Award vom Filmhaus Saarbrücken 2013.

Lesetext: Auszug aus „Der unsichtbare Apfel“ (Roman).

Juha Itkonen

1975 in Hämeenlinna/Finnland geboren, Studium der Kommunikationswissenschaft in Helsinki, arbeitete danach als Journalist. Freier Schriftsteller seit 2006. Er lebt zusammen mit seiner Frau und ihren beiden Kindern in Helsinki.

Veröffentlichungen: Debüt „Myöhempien aikojen pyhiä“ (Roman), Tammi 2003 ▪ „Anna minun rakastaa enemmän“ (Roman), Teos 2005 ▪ „Kohti“ (Roman), Otava 2007 ▪ „Topsi ja tohtori Koirasson“, zus. mit Maija Itkonen (Kinderbuch), Otava 2007 ▪ „Huolimattomia unelmia“ (Erzählungen), Otava 2008 ▪ „Seitsemäntoista“ (Roman), Otava 2010 ▪ „Hetken hohtava valo“ (Roman), Otava 2012 ▪ „Ajo“ (Roman), Otava 2014 ▪ „Ein flüchtiges Leuchten“ (Roman), aus dem Finnischen von Stefan Moster erscheint im Herbst 2014 bei Droemer.

Stipendien und Preise: Anna minun rakastaa enemmän: staatlicher Literaturpreis 2006 ▪ Kohti: nominiert für den Finlandia-Preis 2007 ▪ Nuori Aleksis-Preis 2008 ▪ Myöhempien aikojen pyhiä (2003): Kalevi Jäntin-Preis 2003, nominiert für den Finlandia-Preis 2003 ▪ nominiert für den Runeberg-Preis 2005 ▪ Ehrenpreis des Großen Finnischen Buchklubs und Finnischen Schriftstellerverbands 2008 ▪ Veijo Meri-Preis 2013 der Otava Buchstiftung.

Lesetext: Auszug aus „Ein flüchtiges Leuchten“ (Roman, erscheint Herbst 2014).

Matthias Jügler

1984 in Halle geboren. Studierte Germanistik, Skandinavistik und Kunstgeschichte in Halle, Greifswald und Oslo. Anschließend Masterstudium am Deutschen Literaturinstitut Leipzig. Lebt und arbeitet als Autor und literarischer Übersetzer aus dem Norwegischen in Leipzig.

Veröffentlichungen: Literarische Reportagen für u.a. www.goethe.de, www.deutschland.de und in Literaturzeitschriften u.a. EDIT.

Stipendien und Preise: Stipendiat des Künstlerdorfes Schöppingen 2012, Stipendiat des 16. Klagenfurter Literaturkurses 2012 ▪ Stipendiat des Hieronymus-Programmes am Europäischen Übersetzer-Kollegium 2013 ▪ dreimonatiges Aufenthaltsstipendium am Literarischen Colloquium Berlin (LCB), Joseph-Maria-Lutz-Stipendium der Stadt Pfaffenhofen und Stipendiat des Irseer Pegasus, alle 2014.

Lesetext: Auszug aus „Raubfischen“ (Debütroman, erscheint im Februar 2015).

Svealena Kutschke

1977 in Lübeck geboren, studierte Kulturwissenschaften und Ästhetische Praxis in Hildesheim und lebt heute in Berlin.

Veröffentlichungen: „Etwas Kleines gut versiegeln“ (Roman), Wallstein Verlag, 2009 ▪ „Gefährliche Arten“ (Roman), Eichborn Verlag, 2013 ▪ Erzählungen in Anthologien, zuletzt in: „Kartographie der Nacht“, Suhrkamp Verlag, 2011 ▪ „Summer in the City“, Suhrkamp Verlag, 2012 ▪ „Wie immer unverhofft“, Suhrkamp Verlag, 2012 ▪ „Neue Rundschau“, Fischer Verlage, 2014.

Stipendien und Preise: Schreibwerkstatt der Jürgen Ponto-Stiftung 2006/2007 ▪ Preisträgerin des Open Mike der Literaturwerkstatt Berlin 2008 ▪ Arbeitsstipendium des Berliner Senats 2010 ▪ Aufenthaltsstipendium des Goethe Institut und der Universität Nanjing in Nanjing, Arbeitsstipendium des Künstlerdorfes Schöppingen, Arbeitsstipendium der Stiftung Schleswig-Holstein 2011 ▪ Aufenthaltsstipendium der Villa Decius in Krakau, Arbeitsstipendium des Berliner Senats 2014 ▪ Aufenthaltsstipendium des Goethe Instituts Pazin in Kroatien.

Lesetext: Auszug aus „Minusgrade im August“ (Romanmanuskript).

Kairi Look

geboren 1983 in Tallinn/Estland. Lebt in Amsterdam und in Tallinn.

Veröffentlichungen: „Ville macht sich auf die Socken“ (estnischer Originaltitel „Leemuripoeg Ville teeb sääred“, 2012) (Debüt-Kinderbuch), BaltArt-Verlag, 2013, deutsche Übersetzung von Irja Grönholm.

Stipendien und Preise: 2012 den dritten Preis im Wettbewerb der besten estnischen Kinderbücher, 2013 den ersten Preis.

Lesetext: Auszug aus „Ville macht sich auf die Socken“ (Kinderbuch).

Maruan Paschen

Der Deutsch-Palästinensische Autor Maruan Paschen ist 1984 geboren und wuchs in Hamburg auf. Nach einer Ausbildung zum Koch absolvierte er ein Studium am Schweizerischen Literaturinstitut in Biel. Paschen lebt in Leipzig.

Veröffentlichungen: „Kai. Eine Internatsgeschichte“ (Debütroman), Matthes & Seitz, 2014.

Stipendien und Preise: Exil Literaturpreis Schreiben zwischen den Kulturen der Stadt Wien 2011 ▪ Preis der Literaturzeitschrift entwürfe 2012 ▪ Stipendiat des Klagenfurter Literaturkurses 2014.

Lesetext: „Muamers letzter Tag“ (Arbeitstitel).

Angelika Reitzer

1971 in Graz geboren, studierte Germanistik und Geschichte in Salzburg und Berlin, seit 2001 lebt sie in Wien. Redaktionelle Mitarbeit und Moderation bei der Reihe Textvorstellungen sowie für literarische Neuerscheinungen in der Alten Schmiede Wien, Lehrtätigkeit am Institut für Sprachkunst an der Universität für Angewandte Kunst Wien.

Veröffentlichungen: „Wir Erben“ (Roman), Jung und Jung, 2014 ▪ „Unter uns“ (Roman), Residenz Verlag, 2010 ▪ „Frauen in Vasen“ (Prosa), Haymon Verlag, 2008 ▪ „Taghelle Gegend“ (Roman), Haymon Verlag, 2007.

Stipendien und Preise: Manuskripte-Literaturförderungspreis 2004 ▪ Hermann Lenz-Stipendium und Nominierung zum Aspekte-Literaturpreis des ZDF (Shortlist) 2007 ▪ Reinhard Priessnitz-Preis 2008 ▪ Marianne von Willemer-Preis der Stadt Linz, Förderungspreis für Literatur der Stadt Wien 2009 ▪ Max Kade-Writer in Residence, Bowling Green State University, Ohio 2012 ▪ Otto Stoessel-Preis 2013 ▪ Literaturpreis des Landes Steiermark 2014.

Lesetext: Auszug aus „Wir Erben“ (Roman).

Paulina Schulz

wurde 1973 in Polen geboren und lebt seit 1989 in Deutschland. Sie studierte Prosa, Film, Dramatik sowie als Hauptfach Übersetzen am Deutschen Literaturinstitut in Leipzig. Seit 2003 ist sie als freie Schriftstellerin, Übersetzerin, Lektorin und Dozentin an verschiedenen Hochschulen tätig. Bekannt geworden ist sie als Übersetzerin der historischen Roman-Reihe über das alte Breslau von Marek Krajewski und der Biographie Der letzte Klezmer von Jacek Cygan. Daneben hat sie zahlreiche weitere polnische Autoren übersetzt. Sie ist Mitgestalterin der Usedomer Literaturtage, vieler Kulturfestivals sowie zahlreicher deutsch-polnischer Jugendbegegnungen.

Veröffentlichungen (Auswahl): Texte in zahlreichen deutschsprachigen sowie polnischen Literaturzeitschriften und Anthologien; „Wasserwelt“ (Kurzgeschichten), Tübingen, 2005 ▪ „paralysing shadows“ (Lyrik), Erfurt, 2006 ▪ „Meeres.Spiegel“, (Lyrik), Leipzig, 2013 ▪ „Das Eiland“ (Erzählung), Freiraum-Verlag 2014.

Stipendien und Preise: u.a. Albrecht-Lempp-Stipendium in Krakau 2014 ▪ Künstlerisches Stipendium des Landes Mecklenburg-Vorpommern 2012 ▪ Übersetzungspreis der Künstlergilde Esslingen 2001 ▪ 1. Preis beim Eobanus-Hessus-Schreibwettbewerb 2001 und 2003 .

Lesetext: Auszug aus der aktuellen Übersetzung „Anthologie des polnischen Futurismus“.

Die Moderatoren

Luzia Braun – stellvertretende Leiterin des ZDF-Kulturmagazins „aspekte“.

Renate Bürner-Kotzam – Dr. / Dozentin für Literatur und Geschichte – Universität der Bundeswehr München.

Petra Gropp – Dr. / Lektorin für deutschsprachige Literatur beim S. Fischer-Verlag.

Irja Grönholm – Dipl.-Biologin / freiberufliche Übersetzerin für estnische Literatur (Belletristik, Dramatik, Kinderbuch, Sachbuch).

Raija Hauck – Dr. / Mitarbeiterin für Russisch und Tschechisch – UNI Greifswald.

Hans-Gerd Koch – Prof. Dr. / Literaturwissenschaftler, Kafka-Herausgeber, Lektor, Übersetzer, Hörbuchproduzent, Vorstand der Hans Werner Richter-Stiftung.

Marko Pantermöller – Prof. Dr. / Lehrstuhl für Fennistik – UNI Greifswald, geschäftsführender Vorstand der Hans Werner Richter-Stiftung.

Eckhard Schumacher – Prof. Dr. / Lehrstuhl für Neuere deutsche Literatur und Literaturtheorie – UNI Greifswald.

Hans Dieter Zimmermann – Prof. em. Dr. / Institut für Literaturwissenschaft – TU Berlin, Vorstandsvorsitzender der Hans Werner Richter-Stiftung.

Stadtplan (Teilansicht Altstadt):

